

Ein Becken für die Ewigkeit

SCHWIMMHALLE Jetzt Sanierung mit Edelstahl

UETERSEN Die gute Nachricht für alle Nutzer der Jürgen-Frenzel-Schwimmhalle: Das Bad bleibt nach wartungsbedingter Schließung während der Sommerferien ab September bis zum Jahresende geöffnet. Voraussichtlich erst im kommenden Jahr wird die Sanierung des großen Beckens in Angriff genommen. Dabei soll ein jüngst im Ausschuss für Bau-, Umwelt- und Verkehrswesen vorgestelltes Verfahren zur Anwendung kommen: der Einbau einer Edelstahlverkleidung. Der Vorteil dabei: Edelstahl gilt als rostunempfindlich, langlebig und ist daher etwas für die Ewigkeit.

Das Problem für die Politiker, die im Ausschuss entscheiden mussten, war jedoch, dass die vorgestellte Alternative die geschätzten Kosten des bislang ins Auge gefassten Sanierungsverfahrens bei weitem überstieg. 340 000 Euro waren im Haushalt eingeplant worden, die geschätzten Kosten für die Edelstahlkonstruktion betragen 500 000 Euro. Von der ursprünglichen herkömmlichen Sanierungsvariante, nach der Fliesen-, Mauer- und Betonarbeiten auszuführen gewesen wären, um

das undichte Becken zu reparieren, war man abgekommen, weil sich kein Handwerker an der Ausschreibung beteiligt hatte. Auch der zweite Versuch scheiterte, denn es wurden nur wenig Angebote abgegeben und die entsprachen nicht den im Haushalt zur Verfügung stehenden Mitteln. So wurde die Alternative mit dem begleitenden Uetersener Ingenieurbüro entwickelt. Konkret soll das große Becken mit einer etwa 2,5 Millimeter dünnen Edelstahlwanne (geschweißte Segmente) ausgekleidet werden. So wird der direkte Wasserkontakt zum Beton vermieden.

Als Alternative wurde den Politikern das mineralische Abdichten des Beckens und das anschließende Wiederbelegen mit Fliesen vorgestellt. Dabei wären die Kosten im veranschlagten Rahmen geblieben. Doch der Ausschuss entschied sich für den gefühlt solidesten Weg und sprach sich für die Aufstockung der Haushaltsmittel um 160 000 Euro aus. Diesem Beschluss muss die Ratsversammlung noch zustimmen. Mit einer Ausschreibung ist im November zu rechnen.

Klaus Plath